



INN's Grün

Das in Schärding bewährte System der Rundwege wird im Rahmen der Gartenschau fortgesetzt, jeder Teilbereich ist von einem Rundweg geprägt, entlang derer alle Gartenschauinhalte entdeckt werden können. Die Gartenschau-themen werden auf Grundlage des gewählten Mottos für die Landesgartenschau in Schärding entwickelt.

das Ausstellungskonzept

Die temporären Stellplätze verbleiben vor der bestehenden, groß gewachsenen Hecke, durch die die Besucher auf das Gelände der Gartenschau hindurchschreiten müssen. Den Auftakt der Gartenschau bildet ein Platz mit einer Tanzlinie mit erhöhter Tanz- und Aussichtsplattform, sowie kleine Kioske und Verkaufsstände und ein Gärtnermarkt in einem Glashauss, das nach der Gartenschau vom Kurhaus genutzt werden kann. INN's Gärten kann das Motto für 12 gärtnerisch gestaltete Themengärten lauten, die sich unmittelbar an den Haupteingang anschließen. INN's Wasser ist der neue Wasserspielplatz auf dem Gelände des Stadtbades, ein attraktiver Wasserspielplatz, der nach der Gartenschau nur den Besuchern des Bades vorbehalten ist. Eine große, hölzerne Spielskulptur mit vielfältigen Spielangeboten innerhalb einer multifunktionalen Sandfläche schließt unmittelbar daran an und ist auch nach der Gartenschau öffentlich zugänglich. INN's Feste markiert den zentralen Festplatz mit temporärer Bühne und anschließender, temporärer Gastronomie in zentraler Lage. Aufgrund der Nähe zu den bestehenden Stellplätzen und deren Erschließungsstraßen sind die Manipulationsflächen für Bühne und Gastronomie außerhalb des zentralen Gartenschauareals ideal erreichbar. Die Einrichtungen in der zentralen Hecke können als INN's Natur einen wertvollen Beitrag mit Ortsbezug zum Programm der Gartenschau liefern. Mit dem neuen Auengarten, der Aussichtsplattform am Inn-Altarm und dem neuen Klimawald können sich die BesucherInnen über ökologische und nachhaltige Aspekte des Berufsstandes informieren. Im Übergang zur Innlande können die oberösterreichischen Steinmetze unter dem Motto INN's Gestein einen interessanten Beitrag leisten. Unmittelbar angrenzend entsteht ein Waldspielplatz als dauerhafte Einrichtung. Im Kurpark entsteht ein Heilwald mit gesundheitsfördernden Gehölen und Pflanzen, ein Motorikpfad mit einzelnen therapeutischen Stationen, sowie ein Meditationspavillon. Diese Bereiche sind während der Gartenschau zugänglich, danach ist der gesamte Kurpark den Kurgästen vorbehalten. Im Orangeriepark kann INN's Kunst neben der vorhandenen, und am Standort verbleibenden „Spirale“ präsentiert werden. Von der erhöhten Gasterrasse des Cafés können die reichhaltig blühenden Pflanzrabatten rund um den sprudelnden Brunnen bewundert werden. Die geodätische Kuppel inmitten der Obstbäume dient als Ort für Vorträge und kirchliche Veranstaltungen.

INN's Aussichten sind im Schlosspark thematisiert. Neben der reichhaltigen Schmuckbepflanzung rund um den Hochzeitspavillon finden kleinere Konzerte und künstlerische Darbietungen auf der bestehenden Bühne statt. Wünschenswert wären die Aktivierung und Öffnung der einmaligen Terrassengärten zur Gartenschau, stellen sie doch eine attraktive Verbindung zur Innlande dar.

Entlang der gesamten Innlande, sowie in der gesamten Innenstadt, werden mobile Pflanzgefäße mit üppig blühender Pflanzenpracht positioniert. Die runden, mit Holzplanken verkleideten Kübel, erinnern an die Salzflässer, die seinerzeit den Reichtum und das Wachstum der Stadt begründeten. Vorstellbar ist die Bepflanzung der Gefäße im Rahmen einer gärtnerischen Leistungsschau durch ortsanässige Gärtnerere und Gartenbaubetriebe. Der schwimmende Garten wird in Nähe des Eingangsbereichs am Inn verortet und ist somit als Grüne Botschaft dauerhaft weit-hin sichtbar. Ein begehrtes, über dem Wasser schwebendes Netz zwischen Promenade und Insel macht das blühende Spektakel zu einem besonderen Erlebnis.

Erläuterungstext. Nachnutzung



Konzept. Gartenschauorganisation